

# SCHILDBÜRGERSTREICH IN WÜLFLINGEN

**Im Rahmen der Neugestaltung der Wasserwiesenstrasse soll auch die Kreuzung mit der Eulachstrasse angepasst werden. Velofahrende müssten dort auch weiterhin mühsam über eine Trottoirüberfahrt holpern. Pro Velo Winterthur hat gegen diese Lösung Einsprache erhoben.**

In den nächsten Jahren baut die Pensionskasse BVK auf dem Areal zwischen der Wasserwiesenstrasse und der Autobahn A1 in Wülflingen eine grosse Wohnsiedlung. Im Vorfeld müssen die städtischen Infrastrukturen angepasst werden. Dazu gehört auch eine Neuorganisation des Knotens Wasserwiesen- und Wieshofstrasse. Die Pläne dafür lagen vom 11. Oktober bis zum 11. November öffentlich auf. Sie zeigen, dass die Anpassungen im Strassenraum bis zur Kreuzung der Wasserwiesen- mit der Eulachstrasse reichen. Letztere soll zusammen mit dem anschliessenden Uferweg entlang der Eulach mittelfristig Teil der Veloschnellroute vom Stadtzentrum bis in die Hard werden und ist schon heute eine wichtige Veloroute.

Trotzdem soll die Situation für den Veloverkehr im Rahmen der geplanten Massnahmen nicht verbessert werden: Dort, wo der Eulachuferweg in die Wasserwiesenstrasse einmündet, befindet sich heute auch ein Fussgängerstreifen. Künftig soll dieser nach Westen auf die Höhe der dortigen Bushaltestelle verschoben und mit einer Mittelinsel versehen werden. Dafür sind verschiedene bauliche Eingriffe an den Trottoirs und im Strassenraum notwendig. Trotzdem wird an der Querung der Strasse für die Velofahren-



Gemäss den Plänen muss auch künftig ein Randstein überfahren werden.

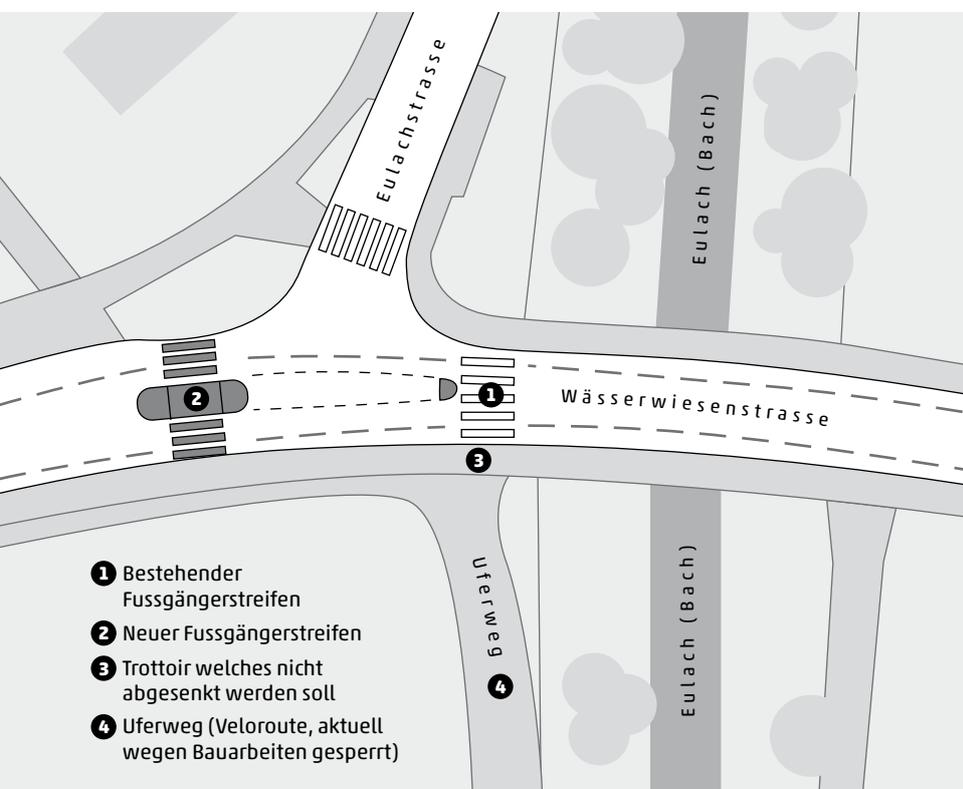
den nichts verbessert. Diese müssen auf der Veloroute nach wie vor über eine Trottoirüberfahrt holpern um die Fortsetzung des Velowegs am Eulachufer (derzeit wegen Bauarbeiten umgeleitet) erreichen zu können. Pro Velo hatte hier in Vorgesprächen mit der Stadt eine Entfernung der Trottoirüberfahrt gefordert, stiess aber auf taube Ohren.

## EINSPRACHE VON PRO VELO

Pro Velo hat deshalb im Rahmen des Auflageverfahrens eine Einsprache gegen die geplante Lösung gemacht. «Es ist für uns unverständlich, dass man trotz umfangreichen Bauarbeiten auf einer künftigen Veloschnellroute unnötige Hindernisse nicht beseitigt», sagt Kurt Egli von Pro Velo Winterthur. Wenn die Bagger sowieso schon auffahren würden, sei es kein Problem, im Bereich der Einmündung gleich auch die störende Trottoirüberfahrt zu entfernen. «Spätestens beim Ausbau zur Schnellroute muss hier dann trotzdem nachgebessert werden – der jetzige Verzicht wäre ein Schildbürgerstreich und eine Verschleuderung von Steuergeldern», sagt Egli.

Die Einsprache gegen die Trottoirlösung auf Höhe der Eulachstrasse ist nicht die erste Intervention von Pro Velo Winterthur im Rahmen der Strassenumgestaltung in Wülflingen. Am anderen Ende des Projektperimeters, bei der Einmündung von der Wasserwiesen- in die Wieshofstrasse, konnte Pro Velo bereits erreichen, dass auf eine hier ebenfalls vorgesehene Trottoirüberfahrt verzichtet wurde. ■

Reto Westermann



- 1 Bestehender Fussgängerstreifen
- 2 Neuer Fussgängerstreifen
- 3 Trottoir welches nicht abgesenkt werden soll
- 4 Uferweg (Veloroute, aktuell wegen Bauarbeiten gesperrt)